

## Augustin-Rap

Oh, oh, du lieber Augustin,  
alles ist hin! Fast alles ist hin!

1. Damals war's, im alten Wien,  
da lag er schon im Pest- und  
und es ging drüber und abgedrückt  
nur sein Lachen ging nicht über.

2. Alles in der Welt im Kopf,  
und mitten drin der arme Kopf  
bezwang im Leben seine Brust  
und sang aus purem Lust.

3. Plagt dich heut' auch manch Biere,  
die Geschicht' sei eine Lehre,  
schein' dich manches fort und hin,  
wie wir der Augustin.

Ha! Ha! Ha! Ha! Ha!

(Lorenz Maierhofer, Wien (1679))

### Der „liebe Augustin“

Am 10. September 1679 brach die Pest in Wien besonders verheerend aus, so dass Stadtbekanntes Volkssänger und Schenke Augustin ganz einsam und niedergedrückt in der Schenke *Zum roten Dachel* am Fleischmarkt. Kein Gast kam in die Schenke, und er trat in eine Verzweiflung, noch immer ein Wiener, so dass er, ziemlich angeheitert, während des *Rote Dachel* verließ. Wie er zum Stadttor hinaus stolperte, fiel er in eine Grube und einschloß. Am folgenden Morgen gewährte man ihm nicht zugeschnittener Pestgrube gefalle sein, er wurde um Hilfe und wurde von den Pestkranken herausgezogen. Für Augustin blieb dieses Abenteuer zur Überraschung aller ohne Folgen. Er überstand die Pestzeit und brachte in den Schenken bei der Gelegenheit sein Erlebnis in Reimform zum Ausdruck.

(Quelle: Anton v. Maily, *Allelei Merkwürdigkeiten vom Wiener Stephansdom*, 1923)

### Zur Gestaltung des Chorstückes

Dieses Stück in Form einer groovigen und vielfach pointierten „chormusikalischen Erzählung“ bringt die Legende des *lieben Augustin* in Bezug zu immer wieder aktuellen Krisenszenarien. Dies soll in der Interpretation zum Ausdruck kommen, humorvoll und mit sparsamen szenischen Gestaltungen. Es ist auch möglich, anstelle der letzten Wiederholung D.S. nochmals den Teil A zu singen, D.C. (z.B. solistisch beginnend, antimmen mit Stimmgabel). Die rhythmische Vocussion-Stimme der Teile B und C kann solistisch oder von einer Gruppe ausgeführt werden, perkussiv wie ein Schlagzeug, dazu Offbeat-Schnippen ad lib. (auf 2 und 4). Textaussprache: Österreichische Mundart oder Hochsprache.

# Augustin-Rap

Text: Lorenz Maierhofer,  
Trad. Wien (1679)

TTBB a cappella

Musik: Lorenz Maierhofer,  
Text nach Wiener Volkslied (1679)

**A** Breit, mit pointiertem Ausdruck

*rit.*

T1  
Oh, du lie-ber Au - gus - tin, Oh, du lie-ber

T2  
Oh, du lie-ber Au - gus - tin, Oh, du lie-ber

B1  
Oh, du lie-ber Au - gus - tin, tja. —

B2  
Oh, du lie-ber Au - gus - tin, tja. —

Klavier  
(für die Probe)

*rit.*

6

Gang be

Au - gus - stin! Au - gus - stin!

al - les, al - les, fast al - les! Al - les, al - les, al - les,

Au - gus - stin! Au - gus - stin!

al - les, al - les, fast al - les! Al - les, al - les, al - les,

Al - les, al - les, fast al - les! Oh. —

Al - les, al - les, fast al - les! Du ts du du du,



10 *flüsternd*

al - les, fast al - les! Al - les ist hin! Al - les ist hin, hin hin! Hin!

*flüsternd*

al - les, fast al - les! Al - les ist hin! Al - les ist hin, hin! Hin!

Al - les ist hin! Al - les ist hin, hin!

du ts du du du. Al - les ist hin! - les hin, hin! Hin!

14 *flüsternd singen*

Hin! Und Au - gus - tin kommt uns in den Sinn! (schnippen)

Hin! Au - gus - tin kommt uns in den Sinn! (schnippen)

Hin! Und Au - gus - tin kommt uns in den Sinn! (schnippen)

Hin! Und Au - gus - tin kommt uns in den Sinn! (Zwei, drei, vier!)

**B** Humorvoll und groovy

*rhythmisch lachend*

17

Solo (B) Ref.: Ha ha ha ha!

Solo (T) *flüsternd sprechen*  
Al - les ist hin! — Hin! oh, du lie - ber

T T B oh, — du lie - ber

B Ref.: M ts m m ts m ts m m ts m m ts.

20

*flüsternd*  
(schnippen) Ja, ja!

Au - gus - tin, Au - gus - tin, oh Au - gus - tin, al - les ist hin!

Au - gus - tin, Au - gus - tin, al - les ist hin! — Fast al - les ist hin! — (klatschen) (klatschen)

M ts m m ts m m ts m m ts m m ts

23

*flüsternd*  
Ja, ja!

Oh Au - gus - tin, fast al - les ist hin! — (klatschen)

— du lie - ber Au - gus - tin, Au - gus - tin, al - les ist hin! — Fast al - les ist hin! — (klatschen) (klatschen)

m ts m m ts.



**C** Verse – als Rap solistisch frei groovig gestalten

27

Solo (B)

1. Da - mals war's, im al - ten Wien, da lag er schon im Loch drü - ber und  
 2. Al - les in der Welt stand Kopf, und mit - ten drü - ber sei - nen Fruch - tige - nis - sen  
 3. Plagt dich heut' auch manch' Mi - se - re, die Ge - schick - sel sei - nen ei - genen

T  
T  
B

(schnippen)

B

M m m m m m m

29

es ging drü - ber und auch drun - ter, nur sein La - chen ging nicht un - ter.  
 zwang im E - lend sei - nen Fruch - tige - nis - sen, und sang aus pu - er Le - bens - lust: \_\_\_\_\_  
 scheint auch man - ches fort und hie - rauf, la - che wie der Au - gus - tin: \_\_\_\_\_

T  
T  
B

m m m m m ts ts.

**D** *schelmisch*

31

Solo (B)

Ja ha (klatschen) Ja ha ha ha! (klatschen)

Solo (T)

Ha ha ha ha! Ha ha ha

T

*cool*  
 (klatschen) Ha ha ha! (klatschen) (klatschen)

B

*cool*  
 (klatschen) Ha ha ha! (klatschen) (klatschen)



34 *D.S.*  $\ominus$   $\square$  *mehrmals wiederholen ad lib.*

Ha ha ha ha!

ha! Al - les ist hin! Al ist hin!

Ha ha ha, (klatschen) al - les ist hin! (klatschen) ist hin! (klatschen) Fast

Ha ha ha! (klatschen) M ts m m ts m ts m ts.

37 *Fine*

Ha ha ha ha! Hin!

Al - les ist (schnippen) hin!

Al - les ist (schnippen) hin!

M ts. Hin!

-  Das Stück kann mit einer Tamburina improvisierend begleitet werden.
- Eine Choreografie kann durch die Unterstreichungen unterstrichen werden.